

A5 Radikale Mobilitätswende einleiten - jetzt!

Antragsteller*in:	Lena Schwelling, Marcel Roth, Lea Elsemüller, Franziska Sander, Deniz Gedik, Marc Buschlüter, Alina Welser, Tobias Bacherle
Beschlussdatum:	02.11.2017
Tagesordnungspunkt:	TOP 6 V-Anträge
Status:	Modifiziert

Antragstext

1 Das Pariser Klimaabkommen verpflichtet uns, die Treibhausgasemissionen über
2 alle Sektoren hinweg bis 2050 drastisch zu reduzieren. Auch der Verkehrssektor
3 muss dazu einen entscheidenden Beitrag leisten. Bis 2050 muss der motorisierte
4 Verkehr nahezu emissionsfrei sein.

5 Eine aktuelle Studie im Auftrag der Baden-Württemberg-Stiftung zeigt deutlich,
6 dass nur eine radikale Verkehrsreduktion die Einhaltung der Pariser Klimaziele
7 ermöglicht.

8 Wir fordern daher von der Landesregierung, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um
9 die Anzahl der Automobile in Baden-Württemberg bis 2030 um 30 Prozent und bis
10 2050 um 85 Prozent zu verringern. Der verbleibende Fahrzeugbestand muss 2050
11 komplett emissionsfrei sein. Wir streben an, dass die Mobilität 2050 so
12 vernetzt ist, dass wir nur noch 15 Prozent des aktuellen Bestands benötigen.

13 Um diese Verkehrsreduktion zu erreichen und damit die Klimaziele einzuhalten,
14 darf die Landesregierung auch vor drastischen Maßnahmen und Einschnitten, wie
15 temporären Fahrverboten, hohen Maut- und Parkgebühren, höheren Steuern und
16 Tempolimits nicht zurückschrecken. Sie muss die in der Studie benannten
17 Maßnahmen schnellstmöglich umsetzen.

18 Gleichzeitig fordern wir die Landesregierung auf, gemeinsam mit den Landkreisen
19 und Kommunen den Öffentlichen Verkehr in Baden-Württemberg massiv auszubauen
20 und Anreize zum Umstieg auf den ÖPNV auf den Weg zu bringen.

21 Der weitere Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, wie beispielsweise durch
22 Radschnellwege und die Förderung von Carsharingkonzepten sind ebenfalls
23 notwendig.

Begründung

Dieser Antrag soll als Beschluss der Landesmitgliederversammlung auf der Landesdelegiertenkonferenz eingereicht werden.